

**Ercheinungswerte:**  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

**Anzeigenpreise:**  
a) im Anzeigenblatt:  
die Seite 20 Goldpfennige  
b) im Reklametext:  
die Seite 60 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

Gerichtsstand  
für beide Teile ist Calw



**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw**

**Bezugspreis:**  
In der Stadt 36 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 36 Gold-  
pfennige ohne Bestelgeld

Schluss der Anzeigen-  
annahme 3 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantw. Schriftleitung:  
Friedrich Hans Scheele  
Druck und Verlag  
der A. Oelschläger'schen  
Buchdruckerei

Nr. 59

Samstag, den 11. März 1933

Seitgang 105

## Die neue württembergische Regierung

Heute Nachmittag Staatspräsidentenwahl — Zusammenlegung der bisherigen fünf Ministerien auf drei

— Stuttgart, 11. März. Die Verhandlungen über die Neubildung der württ. Regierung sind gestern nachmittag zum Abschluß gekommen. Die bisherigen 5 Ministerien werden auf 3 zusammengelegt. Als Staatspräsident und zugleich Innenminister ist der nationalsozialistische Landtagsabgeordnete Gauleiter Murr, als Kultminister, der zugleich das Justizministerium verwaltet, der Landtagspräsident Professor Mergenthaler vorgesehen. Das Finanzministerium wird in den bewährten Händen des bisherigen deutschnationalen Finanzministers Dr. Dehlinger bleiben. Ferner wird der neue württ. Regierung voraussichtlich auch Rechtsrat Hirtel-Stuttgart als beratender Staatsrat angehören. Rechtsrat Hirtel ist Finanzreferent der Stadt Stuttgart und Landesvorsitzender der Deutschnationalen Volkspartei. Das Wirtschaftsministerium wird aufgehoben.

Landtagspräsident Prof. Mergenthaler hat den Landtag auf heute nachmittag 3 Uhr zu einer Sitzung einberufen, in der die Wahl des Staatspräsidenten und die Neuwahl des Landtagspräsidenten vorgenommen werden soll. — Zum Landtagspräsidenten vorgeschlagen die Nationalsozialisten Rechtsanwalt Dr. Jonathan Schmid-Leonberg vor.

Die Zentrumsfraktion des Landtags wird die heutige Wahl eines Staatspräsidenten durch Abgabe weißer Bittel ermöglichen. Die weitere Haltung der Zentrumspar- tei zu der Regierung wird ganz davon abhängen, welche Politik die Regierung machen will. Die Verteilung der Ämter, so bemerkt das „Deutsche Volksblatt“, dokumentiere in aller Deutlichkeit die starke Vormachtstellung der Nationalsozia- listen in der Regierung. Da der ehrenamtliche Staatsrat der Deutschnationalen nur beratende, aber keine beschließende Stimme hat, haben die nationalsozialistischen Mitglieder des Kabinetts bei wichtigen Entscheidungen jeweils das Ueber- gewicht.

### Die neuen Minister

Der zum Staatspräsidenten und Innenminister aus- ersehene nationalsozialistische Gauleiter von Württemberg, Wilhelm Murr, ist geboren am 18. Dezember 1888 in Eh-

lingen a. N. Er besuchte die evang. Volksschule in Ehlingen und machte die kaufmännische Lehre durch. Anschließend war er im Großhandel und in der Industrie tätig, darunter in leitender Stellung. Er machte den ganzen Feldzug 1914-18 mit und wurde verwundet. Nach dem Krieg wurde er Gau- leiter der NSDAP. in Württemberg. Dem Reichstag ge- hörte er nur kurz von 1930-1932 an. Seit Mai 1932 ist er Mitglied des württembergischen Landtags und Fraktions- vorzüglicher der nationalsozialistischen Landtagsfraktion. Murr hat sich als Gauleiter um die Entwicklung seiner Par- tei zu ihrer jetzigen Größe sehr verdient gemacht.

Landtagspräsident Prof. Christian Mergenthaler, der künftige Kultus- und Justizminister, ist geboren am 8. November 1884 in Waiblingen. Er besuchte dort die Real- schule und dann die Oberrealschule Cannstatt, wo er 1902 die Reifeprüfung bestand. Er studierte in den folgenden Jahren Physik und Mathematik an der Technischen Hochschule Stutt- gart und den Universitäten Tübingen und Göttingen, wurde 1911 Reallehrer in Leonberg, 1919 an der Schickhardt-Ober- realschule in Stuttgart, 1920 Professor in Hall, 1929 am Gym- nasium und Realgymnasium in Cannstatt. Er wohnt in Korn- tal. Prof. Mergenthaler war von 1914 bis November 1918 im Feld, und zwar als Leutnant, Oberleutnant und Batterie- führer beim 18. Fußartillerieregiment (Ulm). Seit 1924 ist er Mitglied des württembergischen Landtags. Am 10. Mai 1932 wurde er zum Landtagspräsidenten gewählt. Er ist der älteste Vertreter seiner Partei im Landtag.

Finanzminister Dr. Dehlinger ist am 20. Mai 1874 in Stuttgart geboren. Nach Beendigung seiner Studien war er zunächst beim Kameralamt in Ulm tätig, später wurde er infolge seiner grundlegenden Kenntnisse als Obersteuerrat ins Reichsschatzministerium nach Berlin berufen, kehrte aber dann wieder in den württembergischen Staatsdienst zurück und war Ministerialrat im württ. Finanzministerium, und zwar als Referent für Landessteuern. 1924 wurde Dehlinger Finanzminister. Seitdem gehört er der württembergischen Regierung an.

## Englisch-französische Aussprache in Paris

Vor diplomatischen Schritten in Berlin? — Neue Alarmnachrichten aus Polen

U. Paris, 11. März. Die englisch-französi- schen Minister- besprechungen haben gestern programmäßig begonnen. Es wird darüber folgende amtliche Mitteilung veröffentlicht: „Der britische Ministerpräsident und Sir John Simon haben auf dem Wege nach Genf die Nacht in der englischen Bot- schaft zugebracht. Sie waren sehr glücklich, heute morgen die Gelegenheit wahrzunehmen, um ihre Beziehungen zu dem französischen Ministerpräsidenten Daladier und Außenmini- ster Paul-Boncour wieder anzuknüpfen, mit denen sie einen Meinungsaustausch über die wichtigsten wirtschaftlichen und politischen Fragen hatten, die gegenwärtig im Mittelpunkt des Interesses stehen. Die Dringlichkeit des Genfer Problems ist besonders im Hinblick auf die gegenwärtige europäische Lage von den Ministern vollauf anerkannt wor- den. Sie haben sich entschlossen erklärt, gemeinsam mit Ver- tretern der andern Länder, alle Mittel zu suchen, um den Weltfrieden zu wahren.“

So weit die amtliche Mitteilung. Man erfährt ergänzend, daß Daladier nicht nach Genf reisen wird. Die Fünf- Mächte-Konferenz, von der zeitweise die Rede war, dürfte also nicht in Frage kommen. Außenminister Paul-Boncour wird hingegen am Abend nach Genf abreisen. Von französi- scher Seite wird betont, daß endgültige Pläne für Genf nicht vereinbart worden seien. Es habe sich in Paris nur um eine Unterredung über die Lage gehandelt. Die englischen Minister würden in Genf die Wege gehen, die zur Rettung der Konferenz geeignet erscheinen könnten. Augenscheinlich haben die Engländer den Franzosen noch kei- nen festen Plan vorgelegt.

Angeblieh soll, so wird von französischer Seite hervor- gehoben, zwischen Franzosen und Engländern bei dem Mei- nungsaustausch über die Abrüstungskonferenz, über die Weltwirtschaftskonferenz und über die Lage in Europa eine weitgehende Übereinstimmung der Auffassun- gen geberichtet haben.

### Französische diplomatische Aktion wegen der deutschen Hilfspolizei?

Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, steht eine diplo- matische Aktion wegen der Aufstellung der Hilfspolizei in Deutschland unmittelbar bevor. Die französischen Minister sollen diese Frage bei den Besprechungen mit Macdonald

und Sir John Simon berührt haben, da sie wünschen, daß England und Frankreich in dieser Angelegenheit gemeinsam vorgehen. Ueber die Stellungnahme der britischen Minister verlautet nichts.

### Polen zieht Truppen in Gdingen zusammen

U. Danzig, 11. März. Aus unbedingt zuverlässiger Quelle in Gdingen verlautet, daß im Laufe des Donnerstags dort zwei Militärtransportzüge mit Ulanen und gegen Abzug ein weiterer Militärtransportzug mit Infanterie eingetrof- fen sind. Die Militärzüge liefen auf der Strecke der Kohlen- magistrale. Am Freitag sollen weitere polnische Truppen- transporte in Gdingen eintreffen.

Wie die U. aus Danzig noch erfährt, hat die polnische Regierung für die nächsten Tage das Eintreffen pol- nischer Munitionstransportschiffe auf der Westerpilze angekündigt und die Danziger Regie- rung gebeten, aus diesem Anlaß den Handelsverkehr im Munitionsbecken auf der Westerpilze zu sperren. Im Gegen- satz zu der bisherigen Gepflogenheit, das Eintreffen der Munitionsschiffe zu datieren, ist diesmal der Termin unbe- stimmt gelassen und nur gesagt, daß die Transporte in den nächsten Tagen eintreffen sollen. Anscheinend liegt Polen lediglich deshalb an einer Sperrung des Handelsverkehrs im Munitionsbecken, um sich dort im Falle weiterer illegaler Truppenlandungen nicht hineinblicken zu lassen.

### von Winterfeld an Reichskanzler Hitler

U. Berlin, 11. März. Dr. v. Winterfeld, der stellvertre- tende Vorsitzende der DNVP., hat an den Reichskanzler Hit- ler folgendes Schreiben gerichtet: „Es laufen von verschie- denen Stellen Nachrichten ein, aus denen hervorgeht, daß über die amtlichen Befugnisse eingesehener Reichskommissare Unklarheiten vorhanden sind. Andere Meldungen be- legen, daß trotz der von Minister Goering ergangenen War- nung mancherorts nicht beamtete Organe politischer Or- ganisationen Maßnahmen treffen, die — wie Verhaftungen, Hausdurchsuchungen, Suspensionen von Beamtenfunktionen — nur von Trägern der Reichs- und Staatsgewalt angeordnet werden dürfen.“

## Tages-Spiegel

Der Württ. Landtag tritt heute nachmittag zur Neuwahl des Staats- und Landtagspräsidenten zusammen. Die neue Re- gierung wird nur noch drei Ministerien umfassen.

Die badische und die sächsische Landesregierung sind gestern zurückgetreten. In Bayern verfügte der Reichskommissar Schughaft über SPD-Funktionäre und Reichsbanner- führer.

Reichsbankpräsident Luther wurde gestern von Reichskanzler Hitler empfangen. Es wurden allgemeine Fragen der Reichsbankpolitik erörtert.

Auf Wunsch des Reichskommissars für Arbeitsbeschaffung sollen die Einstellungsprämien ab 1. April fortfallen. Das Reichskabinett hat indessen hierüber noch keinen Beschluß gefaßt.

Das Reichskabinett wird sich heute nachmittag mit den Fra- gen der Einfuhrkontingente und der Bewirtschaftung von Delen und Fetten beschäftigen.

Die gestern in Paris stattgehabte englisch-französische Aus- sprache scheint, was die Abrüstungskonferenz anbetrifft, ohne Ergebnis geblieben zu sein. Wie verlautet, bringt Frankreich auf einen gemeinsamen diplomatischen Schritt in Berlin wegen der Aufstellung von Hilfspolizei im Reich.

In der Ueberzeugung, daß Sie selbst und die gesamte Reichsregierung und die kommissarische Preußenregierung sowie alle hinter der Regierung stehenden nationalen Par- teien und Verbände in dem Bunde übereinstimmen, daß die gegenwärtige, am 30. Januar eingeleitete nationale Staatsumwälzung in den Bahnen der Disziplin und der Gesehgabung verlaufen soll, bitte ich Sie, Maßnah- men der zuständigen Reichs- und Staatsstellen zu veranlas- sen, die eine solche Entwicklung sicherstellen. Auch von der DNVP. wird der Uebergang aller maßgebenden Amtsfunk- tionen im Reich, in den Ländern und in der ges. Selbst- verwaltung in die Hand von Vertretern nationaler Staats- auffassung als unbedingt erforderlich angesehen. Das An- sehen des nationalen Staates in der Gegenwart und in der Zukunft verlangt jedoch, daß dieser Uebergang sich in Formen vollzieht, deren Gesehmäßigkeit keiner An- zweiflung unterliegen darf.

Reichspräsident, Reichsregierung und kommissarische Staatsregierung sowie vom Reich eingesezte staatl.che Or- gane sind diejenigen Stellen, die allein das Recht beanpru- chen dürfen, in die Tätigkeit staatl.cher und kommunaler Stellen einzugreifen. Vertreter der nationalen Parteien und Wehrverbände können keinesfalls an ihrer Stelle mit rechts- wirksamer Folge handeln.

In der Auffassung, daß Sie, sehr verehrter Herr Reichs- kanzler, den unverlethlichen Charakter des Reichs- staates, wie ihn das alte Preußen Friedrichs des Großen bereits gezeigt und wie ihn Reich und Staat vor der Novem- berrevolution darstellten, zu verbürgen entschlossen sind, bitte ich Sie, die unerläßlichen Maßnahmen anordnen zu wollen.“

### Rücktritt der badischen Regierung

U. Karlsruhe, 11. März. Von der Prefektelle beim Staatsministerium wird mitgeteilt: Das Staatsministerium hat einstimmig beschlossen, vom Amte zurückzutreten und die Geschäfte bis zur Bildung des neuen Ministeriums gemäß § 66 Abs. 2 der badischen Verfassung weiterzuführen. Der Rücktritt erfolgt, um einer Umwidmung der Regierung freie Bahn zu schaffen.

Das Staatsministerium hat weiter beschlossen, den Land- tagspräsidenten zu bitten, daß er den Landtag möglichst bald einberufe mit der Tagesordnung: Entgegennahme einer Re- gierungserklärung.

### Schughaft in Bayern

für alle kommunistischen Funktionäre und Reichsbannerführer U. München, 11. März. Der Reichskommissar, General v. Epp, erließ einen Funkpruch an die Polizei folgenden Inhaltes: Erfuche sofort, sämtliche kommunistischen Funktio- näre und Reichsbannerführer im Interesse der öffentlichen Sicherheit in Schughaft zu nehmen und Waffendurchsuchung vorzunehmen. Sofortige Anzeige an das Innenministerium. Der Aufziehung der Hakenkreuzfahne an öffentlichen Gebäu- den keinen Widerstand entgegenzusetzen. Alle Volkseidoppel- posten sind mit je einem SA. oder SS. zu stellen. Dieser ist von der Polizei mit Pistole zu bewaffnen. Wegen alle Geseh- widrigkeiten und Widerstände gegen die Anordnungen des Beauftragten der Reichsregierung mit aller Strenge vor- gehen.



**Turnen und Sport**

Kreis Eng-Nekar

Verbandsfußballspiele am Sonntag

- A-Klasse, Gruppe 4: Stammheim - Neubulach, Altensteig - Liebrenzell
- B-Klasse, Gruppe 2: Althengstett - Gchingen

Privatispiele: USC, Pforzheim 1. - Calw 1.

Am kommenden Sonntag wird die Rückrunde in der A-Klasse beendet. Gruppenmeister in der A-Klasse ist der FC Calw. Der B-Gruppenmeister steht noch nicht fest.

**Tabellenstand**

Kreis Eng-Nekar A-Klasse, Gruppe 4

Table with 4 columns: Team, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams like Calw I, Nagold, Liebrenzell, Althengstett, Neubulach, Stammheim, Hutterbach, Efringen.

B-Klasse Gruppe 2

Table with 4 columns: Team, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams like Emmingen, Althengstett, Feinach-Javelstein, Gchingen, Oberhambach, Egenhausen, Calw II (a. N.).

**Den Aufstiegsstellen entgegen**

Nachdem nun die Meister der A-Klasse im Eng-Nekar-Kreis festgestellt sind, beginnen am 26. März bereits die Aufstiegsspiele. Die Gruppenmeister sind: FC Calw, FC Nordstern Pforzheim, FC Calmbach und VfB Bissingen.

Privatispiele gegen stärkere Vereine (Kreisliga usw.) ausgetragen. Die Mannschaft muß sich des Ernstes der Lage bewusst sein. Bei Zusammenhaft, Zusammenspiel und bei Aufopferung bis zur letzten Minute wird Calw mit Ruhe in die Entscheidung eintreten.

**Geld-, Volks- und Landwirtschaftsbörse**

SEB. Stuttgart, 10. März. An der heutigen Börse belebte sich das Geschäft und die Haltung wurde fest für Aktien wie für Renten.

VE. Berliner Produktenbörse vom 10. März

Weizen märk. 198-200; Roggen märk. 155-157; Braugerste 172-180; Futter- und Industrieergerste 163-171; Hafer märk. 128-129; Weizenmehl 23,50-27,75; Roggenmehl 21 bis 22,85; Weizenkleie 8,75-9; Roggenkleie 8,75-9; Viktoriaerbsen 21-24; Kl. Speiserbsen 19-21; Futtererbsen 12-14; Pelusiten 12-13,50; Ackerbohnen 12-14,50; Widen 13,50 bis 14,50; Lupinen blaue 9,50-10; dto. gelbe 11,50-12,50; Sera-della neue 17-23; Reisfuchsen 10,70; Erdnufschuchsen 10,80; Erdnufschuchsenmehl 10,50; Trockenstängel 8,70; Extrahiertes Sojabohnenschrot 48 Prozent ab Hamburg 9,30-9,40; dto. ab Stettin 10,30.

Die örtlichen Kleihandelspreise dürfen selbstverständlich nicht an den Vorken- und Großhandelspreisen gemessen werden, da für jene noch die log. wirtschaftlichen Verkehrskosten in Zuschlag kommen. Die Schriftlgt.

**Obstbau**

Vom Kalkanstrich der Obstbäume

Kalkanstrich wurde schon seit Jahrzehnten empfohlen, und man sieht deshalb überall weiß angestrichene Obstbäume. Während man aber früher der Ansicht war, daß durch das Kalten die an Stamm und Ästen überwinternden tierischen und pilzlichen Schädlinge vollständig vernichtet werden, haben angelegte Untersuchungen die Meinungen stark geändert, und der Hauptnutzen des Kalkens wird vielmehr jetzt darin gesehen, daß der Anstrich Pilzen, Moosen und Flechten den Vorrang macht und auch die Frostschäden im Frühjahr, namentlich zur Zeit des aufsteigenden Saftes, mehr oder weniger vermindert.

**SPD.-Zeitungen in Württemberg verboten**

Vom Polizeikommissar für das Land Württemberg wird mitgeteilt: Auf Grund der §§ 1 und 2 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 hat der Herr Polizeikommissar für das Land Württemberg folgendes angeordnet:

Die Herstellung und Verbreitung von periodischen Druckschriften der sozialdemokratischen Parteien und ihrer Nebenorganisationen, insbesondere der „Eisernen Front“ und des „Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold“, sowie von Vereinigungen und Personen, die für die Belange der aufgeführten Organisationen eintreten, wird mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres verboten.

Polizeikommissar von Jagow hat den Landgerichtsrat Dr. Dill zu seinem Stellvertreter ernannt.

**Erdbeben in Kalifornien**

U. Los Angeles, 11. März. (Eig. Drahtbericht.) Kalifornien wurde am Freitag abend von einem schweren Erdbeben heimgesucht. Das Zentrum des Bebens liegt anscheinend in der Nähe des Badeorts Longbeach. Nach den bisher vorliegenden Meldungen sind bereits 53 Tote und 2500 Verwundete gezählt worden. Longbeach brennt an mehreren Stellen.

ein Abtragen der Rinde vorherzugehen. Mit dem Baumkratzer werden Stämme und Äste im Herbst von Moos, Flechten und alter Rinde gereinigt. Zuvor legt man Tücher auf die Erde, damit die mit der Rinde entfernten schädlichen Insekten gesammelt und verbraucht werden können. In Gärten, wo Hühner umherlaufen, kann man sich diese Mühe sparen, da die Tiere alle Insekten aufressen. Werden die Obstbäume schon im Herbst angefruchtet, so wäscht Regen und Schnee den Anstrich zu bald ab. Nach Neujahr aber werden die etwa noch vorhandenen Insektenbruten stärker betroffen und die Entstehung von Frostplatten verhindert. Wenn nämlich Februar oder März die Sonne stark auf die gefrorene Rinde scheint, taut die Rinde tagsüber auf, gefriert aber bei Nacht wieder. Dadurch wird das Rindengewebe zerstört, die Rinde reißt auf und vertrocknet teilweise, wodurch Frostplatten entstehen. Die weiße Farbe der angefruchteten Bäume strahlt einen großen Teil der Sonnenstrahlen zurück, und hierauf beruht die Schutzwirkung gegen Spätfrost, während die dunkle Rinde die Strahlen verchluckt und ein vorzeitiges Aufsteigen des Saftes verursacht. Frostwunden werden mit einem Brei aus Lehm und Kuhladen verstrichen und mit einem Lappen bedeckt. Der Kalkanstrich ist also durchaus notwendig, nur die Anbringung muß nicht schon im Herbst erfolgen.

**Wiesenverpachtung**

Wir verpachten unsere im Nagoldtal gelegenen Wiesen

am Dienstag, den 14. März, auf fünf Jahre. Zusammenkunft für die von der Spinnerei Nagold abwärts gelegenen Wiesen um 10 Uhr vorm., für die Nagold aufwärts gelegenen Wiesen um 3 Uhr nachm., jeweils an der Spinnerei in Kienheim.

Baumwollspinnerei Calw G. m. b. H.

Brauchst Du Platten - geh' zu Kienzle M. Kienzle, Pforzheim, Blücherstr. 14, Tel. 4529 Spezialabteilung für Wand- und Bodenplatten Angebote unverbindlich

Bertrauenswürdig. Ortsvertreter für konkurrenzlose Krankenkasse bei gutem Verdienst gesucht. 'Reform'-Krankengesellschaft m. b. H., Stuttgart. Hauptvertretung: Ludwig Groß, Nagold, Turmstr. 8.

Konfirmations- und Kommunikantengeschenke müssen Sie jetzt im Calwer Tagblatt empfehlen

Sie können wieder froh sein! Wenn Sie Wulwurzfild benützen! Rheuma, Gicht, Ischias, Gliederweh macht Ihnen keine Sorge mehr! Ich kann wieder ohne Schmerzen gehen. Ich zähle mich zu den glücklichsten Menschen. Große St. Mk. 1.74, Spez. Doppeltark Mk. 2.56 Zu haben in den Apotheken zu Calw, Feinach & Liebrenzell

KAUFHAUS SCHOCKEN PFORZHEIM

**Linoleum**

Table with columns: Linoleum, Auf Wunsch, wird, das, ausgewählte, zurückgestell, wenn, ein Fünftel, des, Kaufpreises, angezahlt, wird. Includes prices like 1.35, 1.95 and dimensions like 67 cm, 90 cm, 110 cm, 130 cm.

Besucht das Ausstellungs-Café im Badischen Hof

Patentbüro Koch & Bauer Stuttgart Königstr. 4 (Universum) 4 Tel. 28626, 291. Praxis: Genaue Adr. beacht.

Calw, den 11. März 1933. Todes-Anzeige Schmerz erfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater Johann Wezel im Alter von nahezu 90 Jahren sanft entschlafen ist. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Ernst Wezel mit Familie. Beerdigung Montag mittag 1/3 Uhr von der Friedhofskapelle aus.

„Heraus mit der Camera, hinein in den Frühling“ Einwandfreies Photomaterial liefert Ihnen Photograph Fuchs Marktplatz. Alleinig. Spezialgeschäft am Platze.

Knopflöcher Stück 2 S Hohlraum, Bliffce Ankurbeln von Spigen Fr. Herzog Inh. L. Rathgeber

was der mensch ist, das ist er! es kommt nicht darauf an, daß man seinen magen füllt, um satt zu sein, sondern womit man ihn füllt. — davon ist unser gesundheitszustand abhängig. unverfälschte, vollwertige nahrungsmittel erhalten sie im neuform-reformhaus ernst pfeiffer, calw während der ausstellung stand im „bad. hof“ großer saal.

Bekusker Gelbhaber Maria Gerste je in erster Abfaat, gut gereinigt und höchste keimfähige Qualität, sowie Saat-kartoffeln in empfehlenswerten Sorten. A. Dettlinger

10 Zentner Kernemehl (einerlei Mehl) den Zentner zu 15 Mark zu verkaufen. Wo, ist zu erfragen auf der Geschäftsstelle ds. Bf.

Senden Sie Ihren Angehörigen ins Ausland das „Calwer Tagblatt“!

